

Klima- und Energie-Modellregion

MILLSTÄTTER SEE – SPITTAL, SEEBODEN, LENDORF

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Millstätter See – Spittal, Seeboden, Lendorf
Geschäftszahl der KEM	B671561
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge, Verein
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	nein
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 23.541 (Stand 31.12.2016) Die Region liegt im Zentrum Oberkärntens und umfasst eine Fläche von ca. 127 km ² und ist geprägt von unterschiedlichen Landschaftsräumen. Die Berg- und Talräume, sowie das Gebiet um den Millstätter See bieten beste Voraussetzungen für eine touristische Nutzung und sind zudem auch als Wohnregion sehr attraktiv. Die Überregionale Verkehrsanbindung ist sehr gut ausgebaut. Alle drei Gemeinden liegen an der wichtigen Nord-Südverbindung der A 10 Tauernautobahn sowie an weiteren wichtigen überregionalen Verkehrswegen, die die Region Oberkärnten mit dem Kärntner Zentralraum und den umliegenden Bundesländern verbinden.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kem-millstaettersee.at
Büro des MRM: - Adresse (geplant) - Öffnungszeiten	KEM Millstätter See Bernhardtgasse 2 9800 Spittal an der Drau Mo bis Fr 8:00 bis 12:00 Uhr um telefonische Voranmeldung wird gebeten
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Georg Oberzaucher georg.oberzaucher@nockregion-ok.at +43 (0) 699 18 22 88 00 Architekturstudium TU-Graz Selbständig – Ingenieurbüro für Innenarchitektur, Bauplanung, Gebäudeenergie, Barrierefreiheit Zertifizierte Energieberatung und Energieausweisberechnung

<p>Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):</p> <p>Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:</p>	<p>Weiter Details siehe Umsetzungs Konzept der KEM Millstätter See Punkt 5.1</p> <p>20 Stunden</p> <p>Regionalverband Spittal-Millstättersee-Lieser-Malta-Nockberge</p>
<p>Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):</p>	<p>Umsetzungsphase 01.02.2018</p>
<p>Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)</p>	<p>Dipl. Ing. (FH) Hannes Obereder, Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8</p>

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Kurzfristige Ziele, die bis zum Ende der ersten Phase der KEM-Umsetzung erreicht werden sollen.

- Vernetzung von Stakeholdern und Initiatoren von Energieprojekten
 - o Energieteamsitzungen
 - o Beratungen
 - o Vernetzungstreffen
- Steigerung von Klima- und Energiebewusstsein der Bevölkerung, von Betrieben und politisch Verantwortlichen
 - o Öffentlichkeitsarbeit
 - o Energiesprechtag
 - o Beratungen
 - o Informationsveranstaltungen
- Einführung eines E-Car-Sharing-Modells in der Region
- Erarbeitung eines Konzeptes für ein flexibles Shuttlesystem in der Region
- Forcierung der Elektromobilität
 - o Bewusstseinsbildung
 - o Ausbau der Infrastruktur
- Erhöhung der Sanierungsquote von bestehenden Gebäuden
- Forcierung der Optimierung bzw. Umstellung von bestehenden Heizungsanlagen
- Umstellung auf energieeffiziente Leuchtmittel im kommunalen Wirkungsbereich
- Einführung einer einheitlichen Energiebuchhaltung in allen teilnehmenden Gemeinden
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Forcierung der Energieproduktion auf Basis regional verfügbarer Energieträger und Vernetzung von regionalen Betrieben und KonsumentInnen

Mittelfristige Ziele, die bis 2022 erreicht werden sollen:

- Umstellung von einem wesentlichen Teil öffentlicher Straßen- und Gehwegs-Beleuchtungen auf effiziente Leuchtmittel
- Erhöhung des Stromabdeckungsgrades durch Photovoltaik
- Eruierung und Ausschöpfung von neuen Wasserkraftpotentialen (Kleinwasserkraft)
- Umsetzung mindestens einer pilothaften hochwertigen, energetischen Sanierung

Langfristige Ziele, die bis 2035 erreicht werden sollen:

Durch die verantwortungsvolle Nutzung von Energie unter Konzentration auf regionale Stärken soll langfristig eine größtmögliche Unabhängigkeit von fossil-atomaren Energieträger-Importen erreicht werden und eine umfassende Bewusstseins- und Verhaltensänderung in Bezug auf die definierten Klimaziele im Bereich Strom, Wärme und Mobilität ist in der Bevölkerung verankert sein.

Spezifische Situation:

Die ausgewählten Maßnahmen sind im Wesentlichen auf die Zieldefinition abgestimmt. Durch die Umsetzung konnten erste Teilbereiche bereits erledigt werden in anderen Bereichen soll in der weiteren Umsetzungsphase ein verstärkter Fokus gelegt werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Politische VertreterInnen und MitarbeiterInnen der teilnehmenden Gemeinden

BürgermeisterIn
UmweltreferentInnen
Stadtrats-, Gemeindevorstandsmitglieder
GemeinderätInnen (Ausschüsse und Gemeinderat)
VerwaltungsmitarbeiterInnen (Amtsleitung, AbteilungsleiterInnen, SachbearbeiterInnen)

Örtliche/Regionale Unternehmen

Astra Biowärme GmbH (Fernheizwerke, Ladestation)
Alpe Adria Energie (Ladestation)
Conversio Austria GmbH (Photovoltaik)
More Spittal
Bikeshop Seeboden
Elektromoped.at – Seeboden
Landschaftsarchitektur Winkler (MKK-Punkte)
Kelag
Verbund
CNC Akademie (Andreas Otmischi, Projekt PowerChecker)
Etc.

Organisationen, Vereine, etc.

Regionalverband Nockregion
Tourismusverbände (Spittal, Seeoboden)
Tourismusregion (Millstätter Tourismus GmbH)
Otello Spittal
E-Control
Radlobby Spittal
Klimabündnis Kärnten
Land Kärnten (zuständige Abteilungen)

Schulen

Volksschule Ost Spittal/Drau
NMS Spittal/Drau
Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof
HLW Spittal/Drau

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	Nr. 01	
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung/Öffentlichkeitsarbeit 1.01 Privathaushalte 1.02 Betriebe 1.03 politische EntscheidungsträgerInnen/Verwaltung 1.04 Bildungseinrichtungen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Zu den zentralen Aufgaben der KEM Millstätter See zählt die Sensibilisierung der Bevölkerung sowie politischer und wirtschaftlicher EntscheidungsträgerInnen gegenüber klima- und energierelevanten Themen. Hier sollen mit gezielten Informationen und den verschiedenen zur Verfügung stehenden Mitteln der Öffentlichkeitsarbeit laufend Themen aufbereitet und so die Akzeptanz und das Interesse in diesen Bereichen gesteigert werden. Ein ganz besonderes Augenmerk soll in diesem Zusammenhang auf die jüngere Generation gelegt werden. In Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen der Region sollen hier zielgruppenspezifische Angebote etabliert werden. Durch die bewusstseinsbildenden Maßnahmen speziell für Kinder soll auch eine entsprechende Sensibilisierung der Eltern erreicht werden. Zukünftig soll auch die Umsetzung von Klimaschul-Projekten geprüft werden. Die Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung betrifft im Wesentlichen auch alle anderen angeführten Maßnahmen, diese wird jedoch aufgrund der wichtigen Bedeutung als eigenes Handlungspaket dargestellt.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Erstellung Modellregions-Webseite	80 %
	M2 Artikel für Gemeindezeitungen - mind.1 je Quartal (laufend)	50 %
	M3 Energiesprechtage des MRM in den Gemeinden – mind. 1 pro Jahr und Gemeinde (laufend)	50 %
	M4 Energieberatungen in den Gemeinden mind. 1 je Gemeinde und Jahr (laufend)	50%
	M5 Informationsveranstaltungen in den Gemeinden (nach Bedarf zu aktuellen Themen)	50%
	M6 Exkursionen zu Vorzeigeprojekten in Gemeinden (nach Bedarf zu aktuellen Themen)	30 %
	M7 Durchführung von Kooperationsprojekten mit Bildungseinrichtungen (mind. 3 bis 12/2019)	100 %
	M8 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Berichte in den Gemeindezeitungen (Themen: Heizung, Photovoltaik, E-Mobilität, aktuelle Förderungen, Veranstaltungen, Infos zur KEM, etc.) • Teilnahme an der Veranstaltung „Stolz Drauf“ - Vorstellung von Projekten und regionalen Initiativen (Präsentation KEM, Ausstellungsstand) • Durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema „Wald im Klimawandel“ in Kooperation mit dem Bundesforschungszentrum für Wald und der KEM Lieser- Maltatal in Lendorf am 01.03.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema „Strom“ in Kooperation mit der E-Control in Spittal am 22.03.2018 • Registrierung und Erstellung der Webseite www.kem-millstaettersee.at im März 2018 sowie laufende Aktualisierung • Durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema „Strom“ in Kooperation mit der E-Control in Seeboden am 25.04.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung zum Thema „Strom“ in Kooperation mit der E-Control in Lendorf am 26.04.2018 • Teilnahme des KEM-Managers am E-Bike Event der Millstätter Tou- 	

	<p>rismus Gesellschaft samt Radparade von Spittal nach Millstatt am 12.05.2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme des KEM-Managers an der Auszeichnungsveranstaltung Energy Globe mit Prämierung des Projektes PowerChecker und Teilnahme der NMS und HLW Spittal/Drau am 23.05.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Seeboden am 12.06.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Unteramlach (Spittal) am 14.06.2018 • Teilnahme des KEM-Managers an der Präsentationsveranstaltung „Solarbank“ der HLW Spittal/Drau am 18.06.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Lendorf am 19.06.2018 • Teilnahme des KEM-Managers an der Eröffnungsveranstaltung der Radlobby Spittal samt Befahrung des neu markierten Radweg durch das Stadtgebiet am 14.09.2018 • Durchgeführter Workshop zum Thema „Mobilität“ in Kooperation mit dem Klimabündnis Kärnten und dem Projekt PowerChecker an der NMS Spittal/Drau am 24.09.2018 • Organisation, Mitbetreuung der Veranstaltung WAVE Trophy (Zwischenstopp E-Car Rallye) mit über 70 E-Fahrzeugen in Seeboden am 25.09.2018 • Durchgeführter Workshop zum Thema „Strom“ in Kooperation mit dem Klimabündnis Kärnten und dem Projekt PowerChecker an der Volksschule Ost in Spittal/Drau am 24.10.2018 • KEM-Energiesprechtage im Rathaus Spittal an der Drau am 22.11.2018 • KEM-Energiesprechtage im Rathaus Seeboden am Millstätter See am 30.11.2018 <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation PowerChecker Projekt <ul style="list-style-type: none"> ○ NMS Spittal ○ HLW Spittal ○ Volksschule Ost Spittal
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Berichte in den Gemeindezeitungen • Eisblockwette • Messetermin Spittal • Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen

Maßnahme Nummer:	Nr. 02	
Titel der Maßnahme:	Netzwerk Energiemodellregion	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Wie bereits im Zuge der Erstellung des Umsetzungskonzepts begonnen, sollen die bestehenden Strukturen und Initiativen auf dem Energiesektor gebündelt und miteinander vernetzt werden. Einerseits soll das bestehende Energieteam in den Umsetzungsprozess weiterhin eingebunden werden und darüber hinaus sollen zu einzelnen fachspezifischen Themen Beteiligte miteinander vernetzt werden. Auf diese Weise sollen die vorhandenen Ressourcen und das bestehende Know-how bestmöglich genutzt werden und Doppelgleisigkeiten vermieden werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Etablierung eines Energieteams mit Beteiligten aus den Gemeinden (bis 08/2017)	100 %
	M2 Durchführung von Energieteamtreffen (mind. 2 mal jährlich)	50 %
	M3 Informationsaus-	50 %

	<table border="1"> <tr> <td>tausch/Veranstaltungsinformationen (laufend)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>M4 Vernetzung von Stakeholdern und Interessierten (laufend nach Bedarf)</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>M5 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)</td> <td></td> </tr> </table>	tausch/Veranstaltungsinformationen (laufend)		M4 Vernetzung von Stakeholdern und Interessierten (laufend nach Bedarf)	50 %	M5 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
tausch/Veranstaltungsinformationen (laufend)							
M4 Vernetzung von Stakeholdern und Interessierten (laufend nach Bedarf)	50 %						
M5 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)							
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung KEM Steuerungsgruppe • Einrichtung KEM Energieteam • Sitzung KEM Energieteam am 30.08.2017 (KEM QM, Bericht aktuelle Maßnahmen, Umsetzungsmaßnahmen, Stärken-Schwächen Analyse, Leitbild, etc.) • Sitzung KEM Energieteam am 29.11.2017 (Bericht aktuelle Maßnahmen, Regionsbewertung KEM QM, Energiebuchhaltung für Gemeinden, etc.) • Sitzung KEM Steuerungsgruppe am 10.04.2018 (Bericht aktuelle Maßnahmen, PV-Initiative, E-Ladeinfrastruktur, Mobilitätskonzepte, E-Motion - E-Bike Festival, E-Car Sharing, etc.) • Sitzung KEM Energieteam am 17.07.2018 (Bericht aktuelle Maßnahmen, Photovoltaikinitiative, Wave Trophy, E-Ladestationen, Aktuelle Förderungen, etc.) • Vernetzungstreffen KEMs Nockregion (KEM Lieser-Maltatal, KEM Nockberge und die Umwelt) in Spittal an der Drau (Allgemeiner Erfahrungsaustausch, Synergien) am 24.08.2018 • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 18.10.2018 (u.a. zum Thema „Alltagsradeln und Radinfrastruktur“ durch Mag. Peter Zenkl - Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 7) • Teilnahme des KEM Managers an der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft in Seeboden am 06.11.2018 (Wald im Klimawandel, PV Anlagen in der Landwirtschaft, Regionale Produkte, etc.) • Sitzung KEM Energieteam am 13.11.2018 (Bericht aktuelle Maßnahmen, Schwerpunkt E-Car Sharing, SlowFood etc.) • Teilnahme des KEM Managers an der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie in Seeboden am 21.11.2018 • Vernetzungsgespräche „NoWaste-Initiative“ Leader Projekt • Vernetzungstreffen KEMs Oberkärnten (KEM Lieser-Maltatal, KEM Unteres Drautal, Land Kärnten) in Spittal an der Drau (Allgemeiner Erfahrungsaustausch, Synergien) am 20.12.2018 • Vernetzungstreffen „Kooperationsplattform der Nockregion Oberkärnten) am 24.01.2019 • Sitzung KEM Steuerungsgruppe am 28.01.2019 (Bericht aktuelle Maßnahmen, Jahresplanung, etc.) • Laufende Teilnahme an KEM Koordinationstreffen Kärnten • Laufender Informationsaustausch mit BürgermeisterInnen und zuständigen ReferentInnen zu aktuellen Umsetzungspunkten • Laufende Vernetzung von Stakeholdern (siehe auch Details zu entsprechenden Umsetzungspunkten) 						
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation weiterer Sitzungen (Steuerungsgruppe, Energieteam, etc.) • Teilnahme an Vernetzungstreffen 						

Maßnahme Nummer:	Nr. 03
Titel der Maßnahme:	Vorbildwirkung/ Energieschaufenster
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge dieser Maßnahme soll unter dem Titel „Energieschaufenster“ dargestellt werden, wie viele Initiativen es in der Region gibt und welche Projekte bereits erfolgreich umgesetzt werden konnten. Zu den einzelnen Projekten sollen einheitliche Projektbeschreibungen erstellt werden und in Form von Kurzpräsentationen auf einer geeigneten Plattform präsentiert werden.

	<p>Dabei soll der Fokus nicht auf Großprojekten liegen, sondern vielmehr durch eine Darstellung von kleineren Einzelmaßnahmen auf die Vielfalt der Beiträge verwiesen werden.</p> <p>In einem ersten Schritt erfolgt die Darstellung unter einem eigenen Menüpunkt auf der Webseite und die Einzelprojekte sollen einfach auf sozialen Medien vervielfältigbar sein.</p> <p>In einem weiteren Schritt soll auch geprüft werden, ob auch Schaufenster von leerstehenden Objekten in der Region entsprechend dem einheitlichen CI der KEM gestaltet werden können. Eine Kooperation mit dem Projekt Regionsschaufenster des Regionalverbandes Nockregion ist zu prüfen.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Darstellung von mind. 20 Projekten bis Maßnahmenbeginn (bis 06/2018)	50 %
	M2 Einrichten Menüpunkt auf KEM-Webseite (bis 10/2018)	100 %
	M3 Laufende Ergänzung der Datenbank (mind. 1 pro Monat)	50 %
	M4 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Berichterstattung über aktuelle Projekte auf der Homepage und in den Gemeindezeitungen • Erstellung des Menüpunktes Energieschaufenster auf der Webseite • Laufende Ergänzung der Beiträge 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Ergänzung der Beiträge • Geplante Erweiterung um Energiespartipps bzw. Checkliste für Private 	

Maßnahme Nummer:	Nr. 04	
Titel der Maßnahme:	Elektromobilität – E-Car-Sharing Konzept	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Wie aus dem Umsetzungskonzept hervorgeht, ist das Mobilitätsverhalten in der Region sehr vom eigenen PKW und zu einem überwiegenden Teil mit Verbrennungsmotoren geprägt. Für Personen ohne PKW ist es häufig schwierig Individualfahrten zu organisieren.</p> <p>In den Gemeinden sollen daher Car-Sharingstandorte festgelegt werden und den GemeindegängerInnen, Betrieben bzw. den GemeindegängerInnen zur Verfügung stehen.</p> <p>Die GemeindegängerInnen sollen auf einfache Weise eine Möglichkeit erhalten Elektroautos im täglichen Gebrauch zu testen.</p> <p>Auch hier soll auf ein einheitliches Design geachtet werden. Somit soll Elektromobilität in der Region sichtbar gemacht werden und Interessierte dazu anregen, auch auf ein E-Fahrzeug umzusteigen.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Erarbeitung Grobkonzept (bis 06/2018)	70 %
	M2 Grundlegende Abklärung Car-Sharing Modell - Betrieb, Buchungssystem, Fahrzeuge, Ladestationen (bis 06/2018)	50 %
	M3 Festlegung Finanzierungsmodell (bis 10/2018)	20 %
	M4 Fertigstellung Konzept (bis 12/2018)	20 %
	M5 Forcierung der Umsetzung (bis 06/2019)	20 %
	M6 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Die Umsetzung des geplanten Konzeptes ist noch nicht erfolgt, da aktuell		

	<p>von einem weiteren Betreiber (ÖBB) die Einführung eines Carsharing Angebotes in der Region in Erwägung gezogen wird. Hier müssen aber noch Details erarbeitet bzw. abgestimmt werden und nach Vorliegen der Ergebnisse eine endgültige Entscheidung getroffen werden. Daher hat sich die zeitliche Umsetzung nach hinten verschoben.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 19.02.2018 (u.a. zum Thema „Infrastruktur und Sharing-Systeme für die individuelle E-Mobilität“ durch Gerald Miklin MAS BA Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 7) • Teilnahme am Koordinationstreffen Leitprojekt LadeChecker - Kümmerer für E-Carsharing Standorte am 29.08.2018 • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 19.09.2018 (u.a. zum Thema „E-Car Sharing“ durch Energiecoach Markus Rapold) • Teilnahme am E-Carsharing Regionstreffen in Kötschach Mauthen am 26.09.2018 • Präsentation Umfeldanalyse und Projektplanung in KEM Energieteamsitzung mit TeilnehmerInnen aus allen Gemeinden • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 11.10.2018 (u.a. zum Thema „E-Ladeinfrastruktur“ durch Gerald Miklin MAS BA Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 7) • Recherche Ladesysteme und Vorstellung in den teilnehmenden Gemeinden • Beratung und Begleitung bei der Projektumsetzung zur Errichtung E-Bike-Ladestation im Stadtpark in Spittal an der Drau • Beratung und Begleitung bei der Projektentwicklung zur Errichtung E-Ladestation in Seeboden am Millstätter See • Inbetriebnahme und Eröffnung E-Ladestation in Seeboden am Millstätter See • Veranstaltung WAVE Trophy (Zwischenstopp E-Car Rallye) mit über 70 E-Fahrzeugen in Seeboden am Millstätter See unter Einbindung der neuen E-Ladestation am 25.09.2018 • Abstimmungstreffen ÖBB, MTG (Carsharing, Mobilitätsknotenpunkte) am 18.01.2019 • Projektvorstellung für Gemeinden durch die MTG (Mobilitätsknotenpunkte) am 28.01.2019
<p>geplante weitere Schritte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung Projektteam E-Carsharing • Festlegung der Rahmenbedingungen (Anzahl Standorte, Rolle der Gemeinden, etc.) • Festlegung Betreibermodell • Festlegung Buchungsplattform • Auswahl von geeigneten Standorten • Parkplätze (Markierung, Verordnung) • Ladesäule • Auswahl von geeigneten Fahrzeugen • Kauf • Leasing • Ggf. Verträge mit Sponsor- und Projektpartner • Beklebung E-Auto mit Sponsorlogos • Einreichung bzw. Registrierung Förderanträge für Auto/Ladesäule • Bestellungen E-Auto mit Buchungs-, Hard- und Software und ggf. Ladesäule • Umsetzung der Standorte (Ladesäulen, Markierung, etc.) • Erstellung von Verträgen für NutzerInnen und Anmeldungen • Anmeldung E-Auto und Versicherung (Vollkasko); Mietwagengewerbe • Kümmerer • Öffentlichkeitsarbeit: Informationen an BürgerInnen; Infoveranstaltungen; Voranmeldungen • Weitere Projektwerbung, Kontakt mit Regionalmedien etc.

	<ul style="list-style-type: none"> • Feierliche Eröffnung mit Presse... • Ausgabe ID-Karten für NutzerInnen und Einführung in E-Carsharing Betrieb

Maßnahme Nummer:	Nr. 05	
Titel der Maßnahme:	Konzept Flexibles Shuttlesystem	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Wie aus dem Umsetzungskonzept hervorgeht, ist das Mobilitätsverhalten in der Region sehr vom eigenen PKW geprägt. Für Personen ohne PKW ist es häufig schwierig ihre Alltagsfahrten zu organisieren.</p> <p>In den Gemeinden sollen daher in jenen Gebieten, wo der öffentliche Verkehr wenig zufriedenstellend ausgebaut ist, alternative Mobilitätsformen z.B. in Form eines flexiblen Shuttlesystems etabliert werden.</p> <p>Die GemeindebürgerInnen und TouristInnen sollen auf einfache Weise eine Möglichkeit erhalten, ohne eigenen PKW und ohne Freundschaftsdienste ihre erforderlichen Wege zu erledigen.</p> <p>Das System soll regionsübergreifend in enger Abstimmung mit den Tourismusverantwortlichen organisiert werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Vernetzung Tourismusregion mit Gemeinden (bis 03/2018)	80 %
	M2 Konzept für ein alternatives Mobilitätsservice	80 %
	M3 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Laufende Abstimmungsgespräche zwischen KEM Manager und Projektleiter Nockmobil • In Abstimmung mit allen Beteiligten wurde das ursprüngliche Konzept überarbeitet. • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 19.02.2018 (u.a. zum Thema „Mikro-ÖV im ländlichen Raum“ durch Mag. Walter Slupetzky) • Teilnahme am ProjektAbstimmungstermin „Nockmobil“ in Abstimmung mit der KEM Nockberge und die Umwelt in Bad Kleinkirchheim am 15.03.2018 • Terminkoordination und Projektvorstellung in der Gemeinde Lendorf (Bürgermeisterin und Amtsleiter) • Terminkoordination und Projektvorstellung in der Stadtgemeinde Spittal an der Drau (Ausschuss für Umwelt und Energie) • Grundsatzbeschluss in der Gemeinde Seeboden am Millstätter See • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 26.07.2018 (u.a. zum Thema „Aktionsfeld ÖV – Auswirkungen von Mobilitätsmaßnahmen“ durch DI Robert Unglaub) • Teilnahme am SIMPLA Workshop am 20.09.2018 (u.a. zum Thema „ÖV im ländlichen Raum“ durch Mag. Heschtera – Geschäftsführer Verkehrsverbund Kärnten) • Festlegung der Haltepunkte für die Gemeinde Seeboden • Laufende Abstimmungsgespräche zwischen KEM Manager und Projektleiterin MMK Punkte 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geplanter Projektstart • Begleitung Öffentlichkeitsarbeit auch durch KEM • Mitwirkung und Vernetzung Entwicklung MMK-Punkte 	

Maßnahme Nummer:	Nr. 06	
Titel der Maßnahme:	Lokale Produkte für lokale KonsumentInnen	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch eine verbesserte Vernetzung von regionalen ProduzentInnen und KonsumentInnen sollen regionale Strukturen gestärkt und die Wertschöpfung gesteigert werden. Dadurch werden die Transportwege reduziert und die Bindung zu hochwertigen regionalen Produkten erhöht.</p> <p>Durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit soll die Bereitschaft zum Kauf von regionalen Produkten erhöht werden.</p> <p>Dabei soll auch eine Plattform geschaffen werden, auf der es für Betriebe möglich ist, ihre Produkte zu präsentieren und auf der sich KonsumentInnen einen einfachen Überblick über die vorhandenen Angebote der Region verschaffen können.</p> <p>Ob und in welcher Form auch neue Wege des Vertriebs umgesetzt werden sollen, kann erst nach einer umfassenden Bedarfserhebung festgelegt werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Bedarfsanalyse (bis 12/2018)	50 %
	M2 Konzepterstellung (bis 03/2019)	30 %
	M3 Einrichten einer Plattform zum Informationsaustausch (bis 06/2019)	--
	M4 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Teilnahme am Koordinationstreffen/Projektvorstellung Slow Food Villages Kärnten • Projektvorstellung Slow Food Villages im KEM Koordinationstreffen am 13.11.2018 • Projektvorstellung Slow Food Villages in der Ausschusssitzung für Energie und Umwelt und in Seeboden am 21.11.2018 • Eingebraachte Interessensbekundung der Marktgemeinde Seeboden in Abstimmung mit dem Tourismusverband 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung Detailkonzept • Einrichten der Plattform zum Informationsaustausch 	

Maßnahme Nummer:	Nr. 07	
Titel der Maßnahme:	Photovoltaik	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung soll die Realisierungsquote von PV-Anlagen gesteigert werden.</p> <p>Über Gemeindezeitungen, Informationsmaterialien, durch themenspezifische Veranstaltungen und im Rahmen von Energieberatungen sollen zielgruppenspezifische Informationen weitergegeben werden. Dabei sollen auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten (Contracting, Bürgerkraftwerke, etc.) betrachtet werden.</p> <p>Die Gemeinden sollen mit ihren eigenen Projekten als Vorbilder fungieren.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Erhebung der Potentiale (bis 06/2018)	100 %
	M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen (bis 09/2018)	100 %
	M3 Informationsveranstaltungen (bis 09/2018)	100 %

	M4 Beratungen (bis 12/2018)	100 %
	M5 Umsetzungskonzepte zur Errichtung von Anlagen (bis 03/2019)	80 %
	M6 Forcieren der Umsetzungsmaßnahmen (ab 03/2019)	80 %
	M7 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Private</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Schwerpunkt Bericht Gemeindezeitungen (Photovoltaik für Private) • Erarbeitung Konzept Photovoltaikinitiative 2018 (Projektpartner, Betriebe, Gemeinden, etc.) • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Seeboden am 12.06.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Unteramlach (Spittal) am 14.06.2018 • Teilnahme des KEM-Managers an der Präsentationsveranstaltung „Solarbank“ der HLW Spittal/Drau am 18.06.2018 • Durchgeführte Informationsveranstaltung „PV-Initiative für Private“ in Lendorf am 19.06.2018 • Laufende Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung zur Initiative <p>Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Potentialanalyse gemeindeeigener Gebäude durch externen Projektpartner • Projektierung PV-Anlage für Gemeindeamt (Förderungseinreichung) Umsetzung auf Gemeindeamt hat sich als nicht optimal erwiesen, daher soll eine PV-Anlage auf dem Kulturhaus errichtet werden • Projektierung PV-Anlage für Kulturhaus (geplante Errichtung und Betrieb durch externen Projektpartner) <p>Gemeinde Lendorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Potentialanalyse gemeindeeigener Gebäude durch externen Projektpartner • Projektierung PV-Anlage für Gemeindegebäude inkl. Förderungseinreichung (Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten, Sportanlage, Feuerwehrhaus) – in einem ersten Schritt sollen Teilbereiche umgesetzt werden 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der Umsetzung • Öffentlichkeitsarbeit 	

Maßnahme Nummer:	Nr. 08	
Titel der Maßnahme:	Umstellung Wärmeerzeugung auf Erneuerbare Energie/ Kesseltausch	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung soll die Umstellungsquote von Heizungsanlagen gesteigert werden. Über Gemeindezeitungen, Informationsmaterialien, durch themenspezifische Veranstaltungen und im Rahmen von Energieberatungen sollen zielgruppenspezifische Informationen weitergegeben werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung	M1 Erhebung der Potentiale (bis 06/2018)	50 %

der Meilensteine:	M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen (bis 09/2018)	50 %
	M3 Umsetzungskonzept erstellen (bis 12/2018)	30 %
	M4 Informationsveranstaltungen (nach Bedarf)	---
	M5 Beratungen (laufend)	30 %
	M6 Forcieren Umsetzungsmaßnahmen (bis 12/2019)	30 %
	M7 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
	Andere Projektmaßnahmen wurde teilweise vorgezogen – Intensivierung dieser Maßnahme in der weiteren Projektphase	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Schwerpunktbericht Gemeindezeitungen (Heizungsfit, Förderungen, Raus aus dem Öl-Bonus) • Durchführung Energiesprechtage in den Gemeinden (siehe Punkt Öffentlichkeitsarbeit) • Laufender Verweis auf Energieberatungen 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Forcieren von Umsetzungsmaßnahmen 	

Maßnahme Nummer:	Nr. 09	
Titel der Maßnahme:	Thermische Sanierung (öffentlich/privat), Heizungsfit	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung soll die Sanierungsquote von bestehenden Gebäuden erhöht werden. Über Gemeindezeitungen, Informationsmaterialien, durch themenspezifische Veranstaltungen und im Rahmen von Energieberatungen sollen zielgruppenspezifische Informationen weitergegeben werden.</p> <p>Im Zuge von Sanierungsmaßnahmen gilt es jeweils das Gesamtkonzept zu berücksichtigen. Auch die Optimierung von bestehenden Heizsystemen ist in diesem Kontext zu betrachten. Nicht viele kleine Einzelmaßnahmen, sondern eine umfassende Sanierung ermöglicht die Erzielung größtmöglicher Einsparpotenziale und Reduktion des Energieverbrauchs.</p> <p>Die Gemeinden sollen mit ihren eigenen Projekten als Vorbilder fungieren. In diesem Kontext soll bei geplanten Sanierungsprojekten allenfalls die Möglichkeit von „Mustersanierungen“ in Betracht gezogen werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Erhebung der Potentiale (bis 06/2018)	50 %
	M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen (bis 09/2018)	50 %
	M3 Umsetzungskonzept erstellen (bis 12/2018)	30 %
	M4 Informationsveranstaltungen (nach Bedarf)	---
	M5 Beratungen (laufend)	30 %
	M6 Umsetzungsmaßnahmen (bis 12/2019)	30 %
	M7 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Andere Projektmaßnahmen wurde teilweise vorgezogen – Intensivierung dieser Maßnahme in der weiteren Projektphase		
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Durchführung Energiesprechtage in den Gemeinden (siehe Punkt Öffentlichkeitsarbeit) • Teilnahme des KEM Mangers in der Jury für Sanierung Volksschule Ost in Spittal • Aufbereitung Förderungsinformation Sanierung Volksschule Ost – Prüfung Potential Mustersanierung • Durchführung von Vor-Ort-EnergieChecks für Gemeindegebäude in Lendorf • Durchführung von Vor-Ort-EnergieChecks für Gemeindegebäude in 	

	<p>Spittal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt Bericht Gemeindezeitungen Jän/Feb 2019 (Förderungen)
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Forcieren von Umsetzungsmaßnahmen

Maßnahme Nummer:	Nr. 10	
Titel der Maßnahme:	Straßenbeleuchtungscheck der Gemeinden	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In einem ersten Schritt sollen bestehende Anlagen evaluiert werden und auf Basis von Fachplanungen Sanierungs- und Umsetzungsvorschläge erarbeitet werden.</p> <p>Dabei werden sowohl die technischen Merkmale als auch wirtschaftlichen Gesichtspunkte betrachtet. Das Ergebnis dient für jede Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung der entsprechenden Sanierungsmaßnahmen.</p> <p>Die Vorteile für die Gemeinden liegen neben der Erneuerung der Anlagen in der Reduktion des Stromverbrauchs, der Reduktion der Energiekosten und in der Regel kann bei fachgerechter Planung auch die Beleuchtungsqualität verbessert werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Erhebung der Potentiale (bis 12/2018)	90 %
	M2 Recherche und Aufbereitung von Informationen (bis 12/2018)	90 %
	M3 Beratungen (bis 06/2019)	80 %
	M4 Sanierungskonzepte (bis 09/2019)	70 %
	M5 Forcieren von Umsetzungsmaßnahmen (ab 09/2019)	50 %
	M6 Evaluierung der Maßnahme (Projektende)	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Stadtgemeinde Spittal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Erstellung einer groben Potentialanalyse für die Stadtgemeinde Spittal durch externen Planer • Feinanalyse der Straßenbeleuchtung für den Tiefbaubauabschnitt 2018 der Stadtgemeinde • Vorbereitung für die schrittweise Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung im Zuge von bevorstehenden Tiefbauvorhaben • Förderungsberatung mit Übermittlung von Richtlinien an die Stadtgemeinde Spittal durch den KEM Manager <p>Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche Umfeldanalyse • Externe Beratung der Marktgemeinde – Erstellung Entscheidungsgrundlage für den Ausstieg aus dem KELAG Wartungsvertrag mit grober Potentialanalyse und Umsetzungsvarianten • Ausstieg der Marktgemeinde aus dem KELAG Wartungsvertrag • Vorbereitung für die schrittweise Umstellung auf energieeffiziente Beleuchtung im Zuge von bevorstehenden Tiefbauvorhaben <p>Gemeinde Lendorf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Energieeffizienten Innenbeleuchtungskonzeptes für Gemeindeamt und Teilbereiche der Volksschule • Umstellung der Innenbeleuchtung im Gemeindeamt und Teilbereichen der Volksschule auf LED 	

geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung • Beratung bei der Förderungsabwicklung

Maßnahme Nummer:	Nr. 11	
Titel der Maßnahme:	Energiebuchhaltung/Energiemonitoring	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch die Einführung eines einheitlichen Energiebuchhaltungssystems in allen teilnehmenden Gemeinden sollen die Grunddaten über die Energieverbräuche in den einzelnen Gemeindeobjekten erhoben werden. Dabei sollen Daten ausgewertet werden, und auch Rückschlüsse auf die Gebäudequalität können gezogen werden. Durch ein Monitoring der Daten können gegebenenfalls auch Schwachstellen bzw. Schäden frühzeitiger erkannt werden. Anhand der Auswertung der Daten können entsprechende Vergleiche gezogen werden - hierzu ist es sinnhaft, dass ein einheitliches System verwendet wird.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1 Konzept für Energiedatenerhebung (bis 06/2018)	100 %
	M2 Einführung Energiebuchhaltungsprogramm (bis 12/2018)	100 %
	M3 laufende Auswertung der Energiedaten (laufend)	30 %
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung EBO Online in Abstimmung mit Gemeinde Lendorf • Themenschwerpunkt Energiebuchhaltung in KEM-Energieteamsitzung • Beratung und Begleitung der Gemeinde Lendorf durch Hannes Obereder (Amt der Kärntner Landesregierung) bei der Einführung von EBO • Fortführung Energiebuchhaltung in den Gemeinden Spittal und Seeboden 	
geplante weitere Schritte:	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung Energiedatenerhebung Lendorf (Wärmemengenzähler für Gemeindeamt, Veranstaltungsräume, Volksschule, Kindergarten) • Laufende Auswertung in Gemeinden und Besprechung der Ergebnisse in Energieteamsitzungen bzw. Gemeindegremien 	

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Exklusiv E-Tankstelle Seeboden am Millstätter See

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Millstätter See, Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung:

Im Herbst 2018 wurde in Seeboden am Millstätter See die neue Exklusiv E-Tankstelle eröffnet, die in punkto Einfachheit, Betriebskomfort, Design und modernster Technik höchste Qualität zu bieten hat.

Mit der ersten Schnellladestation der Region steht allen FahrerInnen von Elektrofahrzeugen ein umfassendes öffentliches Ladeangebot zur Verfügung. Mit insgesamt 4 Ladesäulen für PKWs mit allen gängigen Steckertypen und 8 Komfortstellplätzen für Fahrräder wird ein sichtbares Zeichen zur Förderung der Elektromobilität gesetzt.

Es sind an den Ladesäulen auch bereits Ladekabel vorhanden und das Hantieren mit dem eigenen Ladekabel entfällt. Besonders wichtig ist das offene Bezahlssystem, so kann direkt mit Bankomatkarte oder Kreditkarte abgerechnet und Strom bezogen werden. Eine Registrierung oder Mitgliedskarte, wie dies bei anderen Ladesäulen üblich ist, ist nicht erforderlich.

Errichter und Betreiber der Anlage ist die Firma Astra III GmbH, für die sich die Errichtung einer E-Tankstelle in ein Gesamtkonzept einfügt. Seit dem Jahr 2000 ist das Unternehmen auf nachhaltige Energieversorgung ausgerichtet. Mit insgesamt sieben Bioheizwerken in ganz Kärnten (u.a. der Standort in Seeboden), weiteren drei Beteiligungen an Heizwerken und einer Biogasanlage werden mittlerweile zahlreiche Kärntner Haushalte biologisch und CO₂-neutral mit Energie versorgt. Regionale Wertschöpfung und Qualität gelten als wesentliche Erfolgsgaranten.

Projektkategorie:

Mobilität – Elektro Mobilität

Ansprechperson

Name: DI Georg Oberzaucher

E-Mail: georg.oberzaucher@nockregion-ok.at

Tel.: 0699 18 22 88 00

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.kem-millstaetterse.at

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Diese Vorzeiganlage erhöht einerseits die Alltagstauglichkeit von E-Fahrzeugen und ist andererseits auch in touristischer Hinsicht von wesentlicher Bedeutung. Durch die laufend steigende Zahl an Neuzulassungen kann diese Zielgruppe nicht mehr außer Acht gelassen werden. Darüber hinaus sind E-AutobesitzerInnen sehr gut miteinander vernetzt und empfehlen dementsprechend gut erschlossene Regionen in ihrem Umfeld weiter.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als Ziel wurde die Verbesserung der öffentlich zugänglichen E-Ladeinfrastruktur definiert. Durch die neue Anlage konnten vier neue Ladeplätze für PKWs und acht Komfortstellplätze für Fahrräder errichtet werden.

Ablauf des Projekts:

Anfang 2018 gab es eine erste Interessensbekundung des örtlichen Fernwärmebetreibers, um eine E-Ladestation in der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See zu errichten. In diesem Zuge erfolgte ein Erstgespräch mit Gemeindevertretern, bei der grundlegende Rahmenbedingungen erörtert wurden. Nach einer Prüfung von mehreren möglichen Standorten hat sich allmählich der Umsetzungsstandort herauskristallisiert. Letztendlich waren noch Vertragseinzelheiten festzulegen, da das Grundstück im Eigentum der Marktgemeinde steht und die Anlage von einem Projektpartner errichtet und betrieben werden sollte. Die Systemwahl erfolgte recht eindeutig auf das Ladesystem der Firma AAE. Einerseits war ein offenes Bezahlssystem (mit jeder Bankomatkarte) Voraussetzung und andererseits war auch der regionale Bezug gegeben. Auch der KundInnenkomfort wurde seitens des Betreibers großgeschrieben. Neben dem offenen Bezahlssystem gibt es auch Ladekabel mit allen gängigen Steckertypen. Auch eine Überdachung der Anlage wäre gewünscht – hier gibt es jedoch noch keine endgültige Festlegung in Abstimmung mit der Gemeinde.

Neben dem technischen Knowhow des Errichters und Betreibers wurden detaillierte Informationen und Erfahrungen der Firma AAE in das Projekt eingebracht.

Die Umsetzung erfolgte dann äußerst kurzfristig, da in diesem Bereich ohnehin Baumaßnahmen geplant waren und über die Sommermonate in der Marktgemeinde ein Bauvorbot gegeben ist.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Abwicklung durch externen Projektpartner, daher liegt der KEM keine exakte Kostenaufstellung vor. Laut Betreiber wurden aber rund € 120.000,- investiert. Eine Förderung wurde im Rahmen der KPC-Förderungen beantragt. Um eine KEM-Förderung (erhöhte pauschale Förderobergrenzen) konnte nicht angesucht werden, da aufgrund der kurzfristigen Umsetzung die KEM-Förderungsrichtlinien noch nicht verfügbar waren und bei dieser Förderung eine Antragstellung vor Projektbeginn zu erfolgen hat.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Keine Berechnungen vorhanden

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projektziel der verbesserten Infrastruktur konnte vorbildlich erreicht werden. In einem weiteren Schritt gilt es natürlich noch die Auslastung nach Möglichkeiten zu verbessern. Dies ist einerseits durch die Entwicklungen bei den Neuzulassungen zu erwarten andererseits sollen noch weitere Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt werden.

Das Projekt wurde für den Regionalitätspreis der Kärntner Woche eingereicht.

Zur Eröffnung wurden die regionalen Medien geladen, die auch entsprechend darüber berichteten. Weiters wurde in den Gemeindezeitungen ausführlich über die Anlage informiert. Im Zuge der Wave-Trophy (E-Mobil Rallye) wurde beim Zwischenstopp in Seeboden die Anlage vorgestellt. Auch auf der Webseite der KEM-Region sind entsprechende Informationen verfügbar und eine Eintragung auf den wesentlichen Webportalen mit Infos über E-Ladestationen wurde veranlasst.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Durch den externen Errichter und Betreiber konnte binnen kürzester Zeit ein derartiges Vorzeigeprojekt umgesetzt werden. Aus Sicht der KEM-Region und der Gemeinden war diese Form der Umsetzung und Kooperation eine optimale Voraussetzung, zumal seitens der Gemeinde eine Umsetzung ohne externen Betrieb in dieser Form sehr wahrscheinlich nicht möglich bzw. nicht mehrheitsfähig gewesen wäre. Insbesondere, da sich Gemeinden in der Regel nicht als Betreiber von derartigen Anlagen sehen.

Motivationsfaktoren:

Im Anschluss an das Projekt wird die Umsetzung von weiteren Anlagen in den beiden weiteren KEM-Gemeinden der Region geprüft.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.kem-millstaettersee.at>

<https://www.goingelectric.de/>

<https://e-tankstellen-finder.com/at/de/elektrotankstellen>